**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 7 (1881)

Heft: 32

**Artikel:** Dem Referenten des Verwaltungsrathes der N.O.B.

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-425300

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Sum Beltuntergang.

(Montag, 15. August.)

So leb' benn wohl, bu oft icon untergang'ner Globus! Du gehft am Maria himmelfahrtstag aus bem Leim! 's ist prophezeit von asinis und bubus bobus: In breien Tagen find wir auf bem Mars babeim; Bielleicht auch auf ber Benus, wo es viel Bergnugen, Biel Luft und Zeitvertreib et cet'ra geben foll. Bor 58 hundert ein und achtzig Jahren, Juft fo und fo viel Jahre vor bem Buriputich, Ift nun bie Erbe aus bes Schöpfers hand gefahren Und ach! am nächsten blauen Montag geht fie futsch! Lebt, Freunde, Alle mohl, lebt mohl, geliebte Triften, Ihr traulich ftillen Thaler, lebet alle wohl! Uch, lebt recht wohl, ihr Zeitungen und and're Schriften, Man liest vielleicht euch balb auf einem anbern Bol. Ihr holben Blagden alle unf'rer ftillen Freuden, Du Fliederbusch, du Bantlein an dem blauen See! Es ift vorbei, mir muffen, ach! mir muffen icheiben! Wir fagen naffen Blides allen euch Ube! Ihr Schulben, lebet mohl! fonnt mich nicht mehr erbruden; Drei Tage bauert noch die große Galgenfrift; Dann mögt ihr auf bem Mertur mir ben Beibel schicken, Im Falle bort ein folder auch vorhanden ift. Macht, Abvotaten, euch parat, balb geht's von hinnen! Badt eure Uftenftoße ein, es geht zu Grab'! Könnt ben Prozeß nicht auf ben Mars hinüberspinnen, D'rum schneibet ohne Trolen rafch den Faben ab! Es ist vorüber bald! O glüdlich, wer genoffen

Des Lebens fuße Freud' bei Liebe, Spiel und Bein, Bo noch ein Glaschen steht, flugs werb' es ausgegoffen, Nicht einmal Bendliter wird mehr zu triegen fein! Lebt, Burcher, wohl! laßt all' bie Demofraten Bersammeln rubig fich, bevor beginnt ber grause Tang; Sie mögen über Beltverbefferung berathen, Indeß der Bunder gluht auf dem Kometenschwang! Lebt mohl, ihr Großen unf'rer abgeschätten Sphare, Gambetta, Grevy, Bismard, Greulich, lebet mohl! Bring' ichnell noch ein' Motion vor ber Mifere Und leb' bann, Doktor Joos! recht wohl, sammt Monopol! Lebt mohl, ihr Nationalrathsfandibatenfrade, Die man gebürftet auf ben Berbft icon und geflict! Un welche unerforschliche Planeten-Ede Seid nach der Ratastrophe ihr wohl dann entrudt? Leb', Greith, recht wohl! Mischighulen und gemischte Chen, Um Maria himmelfahrt find fie getrennt, Und ift fein Subnerauge mehr auf beinen Reben. In deinem frommem Bergen teine Bunde mehr, bie brennt. Und Du, o Joneli! auf Basels frommem Pflafter, Leb' wohl in Deinem Bietisten-Babylon Berschwinden werden in brei Tagen Gund' und Lafter, Rur icade, daß mit ihnen Du auch flieaft bavon! Lebt wohl, ihr lieben Rebelfpalter:Abonnenten ! Doch für ben Fall — es schellte Montage noch nicht Schluß, Gefest alfo - baß wir noch länger leben fonnten -So gratulir' jum Boraus ich bem Publicus!

# An Gambetta.

Wäge die Worte genau, eh' sie dem Munde entstiessen,
Denn, was sie werth sind, das wiegst Du in dem Kampfe
der Wahl.

## Schreiben an den alten Anffhauser. -

Alter Freund! Die "beutsch-nationale" Studentenschaft hat Dich dieser Tage als Festempel und Opferplat benugt. Fest haben sie sich getrunken und die Juden der heiligen Sache des Baterlandes geopsert. Ein ebles pommersches Schwein war das Sinnbild der Feier und verscheuchte jeden Juden meilenweit. Wer vom Schwein nicht gegessen, ist kein Deutscher. Aber sie aßen Alle, Alle und tranken dazu, die die Kälber den Berg hinabliesen und keine Schweinchen hundertsältig das Licht der Sonne erblicken. Erhabene Berg Ruine, oder besser erhabener Ruinen-Berg! Du hast den Schwur gehört der hossfnungsvollen Jugend, daß sie sich einen fürchterlichen Bart stehen lassen will, sobald sie stimmberechtigt geworden ist, daß sie konservativ sein will, bis das echte Bartwuchs. mittel erfunden ist und daß sie die Freiheit hassen will, so lange sie keinen Barbier gebraucht.

Alter Kniffhäuser! Ober besser: Ultes Kneiphaus! Sei sibel! Ich senbe Dir meinen Gruß und bas neueste Kommerslied aus meinem antisemitischen Tintensaß; Stöcker sindet es reizend.

Schlagt die Juben todt, schlagt die Juben todt! Das ist der Freiheit Worgenroth; Und wenn so'n Jud' noch muchen thut, So schlagt ihn tödter noch mit Wuth. Denn weil der Jud' nicht hergehört Und weil er nicht auf Bismarck schwört, So schlagt ihn todt und nehmt sein Gelb, Dann ledt sich's Lustig in der Welt.

Du wirst mit mir finden, daß das treffend und auch beutlich gesagt ist. Auch für die Komponisten ist das Bersmaß sehr gut.

Gruß und Handschlag.

Ein Dentiger Germane.

Gasteiner Rückblick.

Sie haben sich Beide die Hand gedrückt Und freundliche Reden gehalten; Dann haben sie einzeln ihr Volk gedrückt Und somit — bleibt Alles beim Alten! Die Annäherung Frankreichs an Deutschland wird immer gewisser. Doch wollen Eingeweihte wissen, daß die Annäherung nur — bewaffnet geschieht.

Sieben und zwanzig Gensb'armen und sech gehn Geheimpoliziften sorgen in Kissingen für die Sicherheit Bismards. Er steht somit unter — Polizeiaufsicht und zwar lebenslänglich und kann also — seinem Schicksal nicht entgehen.

## An König Kalakaua I.

Ein wilder Fürst zeigst immer Du Auch mit dem Elend erbarmen; Doch wärest ein zahmer König Du, Dann — helfe der Himmel den Armen.

## C Perfehlte Fragen an einen Sidgenoffen. -

- 1. Ift es für die Baterlandeliebe eines Refruten guträglicher, wenn man ibn bei schlechtem Futter schlecht behandelt oder wenn man ibn in Arrest schiedt und fasten läßt?
- 2. It für ben Arbeitslofen ber Schutzoll ober ber Freihandel bas beste Bringip jum Berhungern?
- 3. Sind bie Betrante an Schutenfesten beffer, als an Sanger : feften, eventuell, warum find biejelben immer gleich ichtedt?
- 4. Sind Berwaltungsräthe ehrlicher, als Aufsichtsräthe,
- ober find nur die Aftion are unehrlich? 5. Ift es praktisch, sein Leben zu versichern, wenn man Richts
- gu leben hat?
  6. In welchen Kantonen ichießt man immer in's Schwarze, eventuell, wo ist ber Nagel, ben unser Behörde noch nie auf ben
- eventuell, wo ist der Nagel, den unsere Behörde noch nie auf den Kopf getroffen hat?

  7. At die Trunkenheit in Bolge iniritugier Getranke gefährlicher
- 7. Ift die Trunkenheit in Folge spiritusser Getränke gefährlicher, als die Benebelung durch die Phrase? Oder welche Art ist die beste, ein lonales Bolk zu erziehen?

Dem Referenten des Verwaltungsrathes der A. O. 38.

Dein Rame fteht Dir gut, er bleibt Dir unbenommen, Denn: Sab' erft ich, so mogen Anb're tommen.